

„Fahr Rad in Salzburg!“

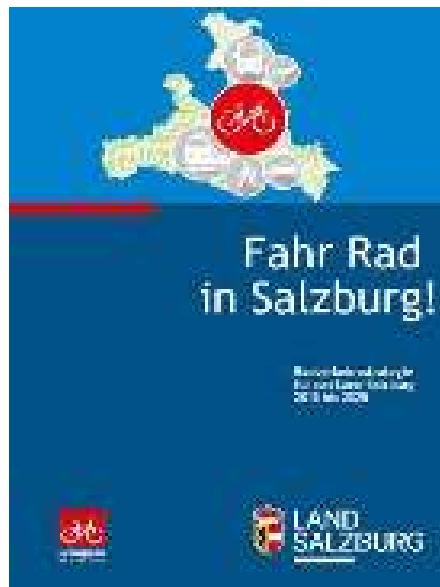
Radverkehrsstrategie für das Land Salzburg 2015 - 2025

23. 2. 2016

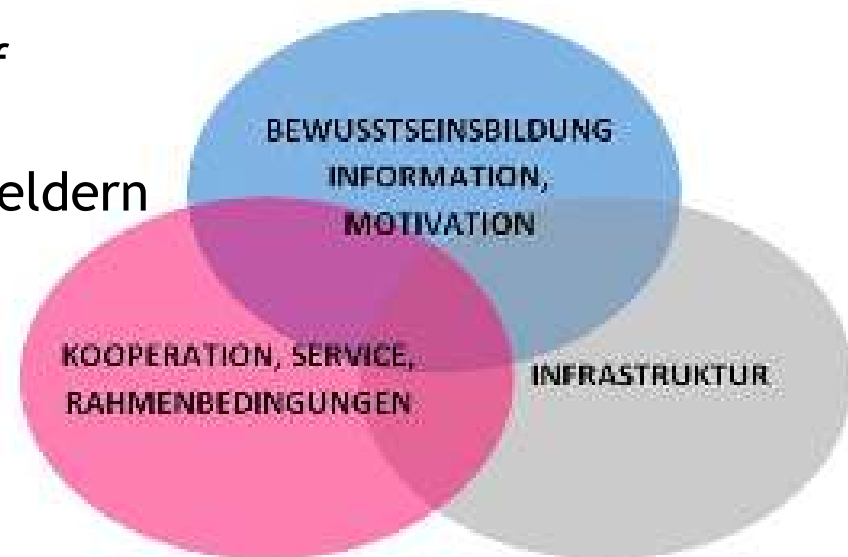
Mag.a Ursula Hemetsberger, Radverkehrskoordinatorin Land Salzburg

Neue Strategie „Fahr Rad in Salzburg!“

**Ziele: 20 % mehr Radverkehr
20 % weniger Radunfälle bis 2025**



- 26 Maßnahmen auf mehreren Ebenen in drei Handlungsfeldern



- Speziell die Gemeinden sind eingeladen, an der Umsetzung mitzuwirken.

Beispiele Maßnahmen - Infrastruktur

- Landesradroutennetz festlegen und ausbauen

Land in Abstimmung mit Gemeinden und Regionen

Pilotregionen starten 2016

-> vgl. Beitrag „Landesradroutennetz“



- Einheitliche Rad-Wegweisung

Land in Abstimmung mit Gemeinden

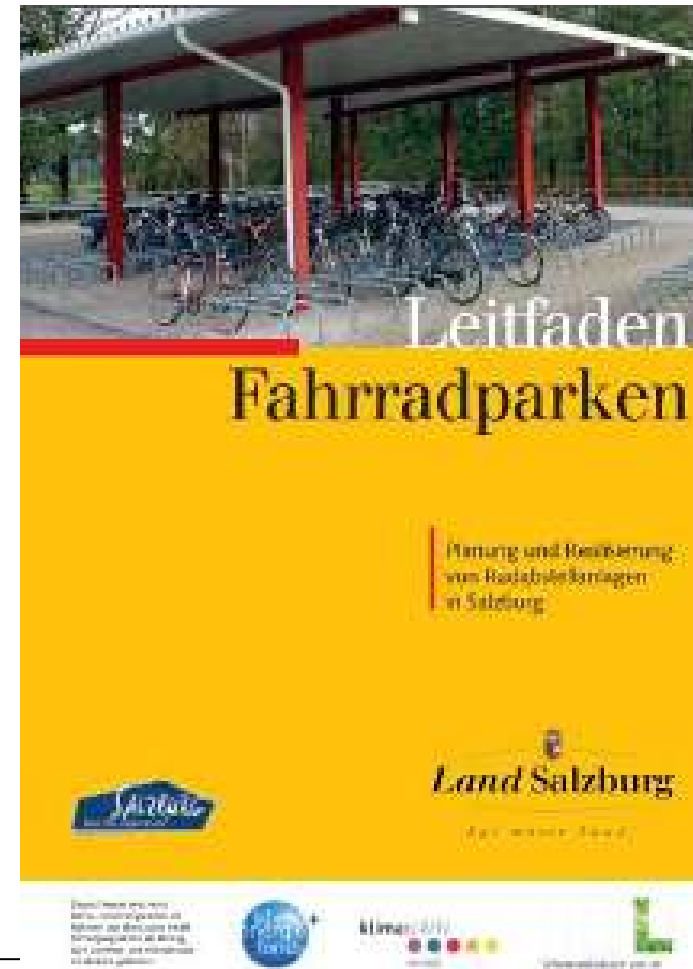
Pilotprojekt mit Regionalverband Salzburger Seenland

Ausweitung Bundesland geplant

Radparken

■ Leitfaden „Fahrradparken“ des Landes

- Anschluss-Förderung
„Sanierung Fahrradparken“
- Ausweitung Abstellanlagen
(bei Park-and-Ride-Anlagen)
- Förderung von überdachten
Rad-Abstellplätzen bei
Bushaltestellen
- Radboxen bei ÖV-Haltestellen



Beispiele Maßnahmen Bewusstseinsbildung



- Webseite Radverkehr
„salzburgergrad.at“

Land, Stadt Salzburg, SLT

- digitale Radlkarte
-> vgl. Beitrag „Radlkarte“

Land, Stadt Salzburg, Gemeinden

- Zielgruppenspezifische Rad-Aktionen
(z.B. „wer radelt gewinnt“)

Land, Gemeinden, Betriebe,
Institutionen

Bewusstseinsbildung

Zielgruppenspezifische Rad-Aktionen:

- Radworkshops in Schulen (und Kindergärten)
- Radlicht-Aktionen
- Rad-Check
- Reflex-Schärpen (4. Klasse)
- Kinder-Radhelme
- Aktion „toter Winkel“
- „wer radelt gewinnt“



Beispiele Maßnahmen -



LAND
SALZBURG

Kooperation und Rahmenbedingungen

- Verstärkte Berücksichtigung der Belange des Radverkehrs im Baurecht

Neue Stellplatzverordnung für Radabstellanlagen in Bearbeitung

- „Fahrrad-Beratung“ für Gemeinden

Anif, Saalfelden, Oberalm,
Wals-Siezenheim, Henndorf





Kommunale Mobilitätsbeauftragter/ Radbeauftragter

- Lehrgang „Kommunale Mobilitätsbeauftragte“ bzw. „Kommunalen Radverkehrsbeauftragten“

Viertägiger Lehrgang am 13. & 14. Juni in Bischofshofen
und 17. & 18. Oktober 2016 in Seekirchen

Lehrgangsinhalte

- nachhaltiger Verkehrsgestaltung in der Gemeinde
- attraktiver und sicheren Fußgänger- und Radverkehr
- Attraktiver Öffentlicher Verkehr in Gemeinde und Region
- Potenziale der Elektromobilität
- Mobilitätsförderungen und Mobilitätszentralen
- Konfliktmanagement - Einbeziehung der BürgerInnen



Kommunale Mobilitätsbeauftragter/ Radbeauftragter

Praxisteil:

Teilnehmende erstellen eine Projektarbeit mit Bezug zu ihrer Gemeinde.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an

- BürgermeisterInnen und Gemeindevertretung
- Gemeinde-MitarbeiterInnen
- MitarbeiterInnen von Mobilitätszentralen
- Radverkehrs-Beauftragte
- Verkehrsthemen interessierte BürgerInnen

Infos: <http://www.klimabuendnis.at/aktuelles>